

Bäckerei-Konditorei Café-Bar Restaurant Promenade 148 7260 Davos Dorf Tel. 081 410 11 22 www.cafe-weber.ch

Gewinner bäckerkrone 2019

Wir leben **Brotgenuss!**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mattastrasse 56 7270 Davos Platz Tel. 079 241 28 19







Die speziellen Gegensätze im herbstlichen Hochtal Davos

S. Während NHL-Crack Joe Thornton (links), der zurzeit den HCD verstärkt, mit seiner Davoser Ehefrau Tabea und Kollegen eine Abkühlung im Davosersee nehmen, wird auf der Langlauf-Loipe trainiert und auf Parsenn Ski gefahren (S. 16/17)









081 416 82 82 www.alcapone-klosters.ch



Tel. 081 413 63 47 www.morandiplatten.ch





Die Spezialisten



IHRE WELLNESSOASE -**ERHOLUNG PUR**

Sauna- und Wellnesswelten in der Region

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos: Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch f (0)







Promenade 77 in Davos Platz. Tel. 079 539 45 27 kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 - 12.0014.00 - 18.30Sa $09\ 00 - 12\ 00$

Annahmestelle auch bei der **DROPA Klosters Platz**

Tel. 081 420 71 66 topcleandavos@gmx.ch





Coffee Systems Ihr Partner für professionelle Gastro Kaffeemaschinen. Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex. Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG, Heinz Schneider Postfach 216, 7270 Davos Platz Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44 E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch Internet: www.gipfel-zeitung.ch Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Covid-19 auch in den Davoser Schulen angekommen

A.F. Dass Covid-19 bei Kindern sehr viel harmloser verläuft als bei Erwachsenen oder sogar betagten Personen, ist schon seit längerer Zeit bekannt. Dennoch sind auch die Schulen in die Bekämpfung der Pandemie involviert.

Die Davoser Volksschulen bilden hier keine Ausnahme im Gegenteil. Bis heute sind 1 Lehrperson und 3 Schüler erkrankt. Alle sind bereits wieder auf dem Weg der Besserung resp. bereits genesen und wieder zurück in der Schule. Bei allen Personen kann davon ausgegangen werden, dass die Ansteckung nicht im Schulumfeld erfolgt ist. Bereits seit Ende der Herbstferien gilt für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Davos eine Maskenpflicht. Eine solche gilt im Kanton erst seit Montag. Auch sonst werden die Corona-Regeln in den Davoser Schulen im Zweifelsfall strickt ausgelegt. Die Maskenpflicht gilt darum auch auf dem Pausenplatz. Im Bereich der Primarschule und der Kindergärten folgt die Schule Davos gegenwärtig den Vorgaben des Kantons, die mit dem Gesundheitsamt resp. der Kantonsärztin abgesprochen

Unterrichtsergänzende Veranstaltungen, in denen sich die Klassen mischen, werden derzeit nicht durchgeführt. Gesungen wird nicht mehr oder wenn nur noch in sehr reduziertem Umfang. Elternabende fallen gegenwärtig aus und Teamsitzungen werden, wenn irgendwie möglich, online durchgeführt. Gleiches gilt für Weiterbildungen.

Eine grosse Rolle spielt in der Schule zum jetzigen Zeitpunkt auch die Kommunikation. Eltern werden deshalb über verschiedene Kanäle offensiv informiert. Eine Web- und Handy-basierte Info-Plattform ermöglicht den Austausch innert Sekunden. So

Eltern einer Klasse eine entsprechende Mitteilung, wenn in der betreffenden Klasse ein Covid-19-Fall auftritt. **Gemäss** den Regeln des Kantons wird eine Klasse indes erst dann in Quarantäne geschickt, wenn in dieser Klasse mehr als ein **Infektionsfall auftritt**. Bislang war dies allerdings noch nicht der Fall.

Am vergangenen Wochenende tummelten sich angesichts des freundlichen Wetters sehr viele Gäste auf den Davoser Pisten und Loipen. Auf Parsenn wurden sehr viele Besucher gezählt. Der Krisenstab nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass der Betrieb auf dem Berg, auf den Pisten, bei den Skiliften und Seilbahnen, in den Pistenrestaurants, aber auch auf der Flüela-Loipe, sehr diszipliniert abläuft und zu keiner Kritik oder gar Massnahmen Anlass gibt.

Kein ideales Bild zeichnet hingegen die Kantonspolizei, die ihre Kontrolltätigkeit in den Bars und Gastronomiebetrieben im Zentrum und in den Dörfern fortsetzt. Das Gros der Betreiber hält die geltenden Regeln zwar ein. Einige versäumten es aber in Vorgaben des Bundes zu pflegen.

erhalten beispielsweise alle bzw. des Kantons anzupassen. Besonders wichtig sind für den Krisenstab die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 Meter zwischen Barhockern an der Bar und zwischen den Tischen, die Maximalzahl von vier Personen pro Tisch und die Erhebung der Kontaktdaten. Letztere kann durch die Verwendung von Handy-Apps sehr stark vereinfacht werden.

> Der Davoser Krisenstab weist darauf hin, dass die Einhaltung der Regeln sehr, sehr wichtig bzw. unerlässlich ist. Er sieht sich sonst gezwungen, fehlbare Bar- und Restaurationsbetreiber mit der Betriebsschliessung zu belegen.

Im Spital Davos lässt sich gegenwärtig ein gewisses Abflachen der Covid-19-Kurve feststellen. Die Fallzahlen steigen zwar noch - bislang wurden 204 Personen positiv getestet -, allerdings stecken sich derzeit nicht mehr gleich viele Personen an, wie vor einigen Tagen. Im Augenblick werden im Spital Davos wegen Covid-19 sechs Patienten stationär behandelt. Drei wurden aus einem Klinikbetrieb ins Spital verlegt. Dies entspricht dem schon im Frühling festgeden letzten Tagen, ihre Schutz- legten Vorgehen, Covid-19-Pakonzepte an die verschärf- tienten primär im Spital Davos



Letzte Woche orientierten Krisenmanager Martin Bühler und Kantonsärztin Marina Jamnicki u.a. über die Covid-19-Lage in Graubünden. Verstärkte Massnahmen würden erst ergriffen, wenn sich die Lage im Kantonsspital dramatisch verschlechtere, erklärte die Kantonsärztin auf eine entsprechende Frage. Foto S.





SPORT OUTLET

Promenade 49 Davos Platz

Grosses Angebot an

KINDER SKIBEKLEIDUNG

30% - 50%

Wir freuen uns auf Sie!

SPORT * MODE

GETE

DAYOS





Peter Engler, für mich als BDPler der richtige Mann

Leider konnte ich bei den Landschaftswahlen keinen Sitz im Grossen Landrat ergattern. Nichtsdestotrotz verfolge ich die Davoser Politik mit grossen Interesse. Dazu gehört auch der nun stattfindende Wahlkampf um das Amt des Landammanns. In den vergangenen Wochen staunte ich über die kontroverse Diskussion der Sitzverhältnisse im Kleinen Landrat, und warum man deshalb einen erfahrenen Mann aus der Wirtschaft, dem Tourismus und der Politik nicht wählen sollte.

Ich selber konnte Peter Engler anlässlich seiner Vorstellung vor dem ersten Wahlgang bei der BDP Davos persönlich erleben und mir ein eigenes Urteil bilden. Auf Grund der beruflichen und politischen Voraussetzungen, die Peter Engler mit sich bringt, und seiner offenen und liberalen Denkens Art darf man bei diesem äusserst wichtigen Amt nicht alleine auf die Parteienzugehörigkeit schauen. Für mich steht der Aspekt der Fähigkeiten im Mittelpunkt, die eine Person für dieses Amt mit sich bringen muss. Alleine die schwierige Zeit, die wir heute durchleben, und die Folgen in den nächsten Jahren noch spüren werden, sind für mich ein klarer Ansatz, was ein Landammann für Davos mitbringen muss. Auf Grund der schwierigen Ausgangssituation muss der zukünftige Chef im Rathaus neben einer grossen Führungserfahrung auch die Fähigkeit mitbringen, dass er in Krisenzeiten die Mitarbeitenden und Partner dementsprechend motivieren und begleiten kann, dass so alle zusammen am gleichen Strick in die gleiche Richtung das Schiff Davos aus der Krise hinauslenken.

Peter Engler bringt für mich alle benötigten Voraussetzung mit, um dem herausfordernden Amt gerecht zu werden und so werde ich ihn mit gutem Gewissen und vollem Vertrauen am 29. November wählen. Patrick Schneider, Davos Dorf

Der zukünftige Davoser Landammann

Wir leben an einem schönen Ort mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen - Finanzpolitik, Corona-Situation, Tourismus- und Kongresswesen etc. -. Um diese vielschichtigen Aufgaben zu lösen, braucht es die politische Erfahrung von Peter Engler. Als vierfacher Familienvater kennt er die Anforderungen in der Familienpolitik, dem Schulwesen und der Gesellschaft allgemein.

Ein gewichtiger Punkt ist die Finanzpolitik. In den vergangenen Jahren wurde diesbezüglich sehr gute und erfolgreiche Arbeit geleistet. Dies sollte unbedingt weitergeführt werden und wird in Zukunft schwieriger werden. Ein Mann, der über Jahre ein touristisches Grossunternehmen erfolgreich geleitet hat, ist dazu prädestiniert.

Mit seiner Lebenserfahrung ist Peter Engler der richtige Mann für dieses Amt. Deshalb befürworten wir die Wahl von Peter Engler. Rico und Ursi Stiffler sowie Jürg und Margrit Müller

Nein zur Unternehmensverantwortungsund Kriegsmaterialinitiative

Die Unternehmens-Verantwortungs-Initiative fordert zusätzliche Haftungsbestimmungen für Unternehmen, die international anerkannte Menschenrechte und internationale Umweltstandards verletzt haben. Diese Regeln wären weltweit einzigartig und führten zu weitreichenden rechtlichen, politischen, aber auch wirtschaftlichen Problemen. Schweizer Unternehmen würden für Praktiken ihrer Lieferanten und

Geschäftspartner verantwortlich, die nicht notwendigerweise durch die örtliche Gesetzgebung verboten sind, aber potenziell gegen internationale Normen verstossen könnten. Schweizer Unternehmen würden sich vorsichtshalber aus solchen Ländern zurückziehen, was Raum für die skrupellosen Praktiken anderer ausländischer Firmen liesse. Geholfen wäre damit niemandem, denn die Verrechtlichung führt in eine Sackgasse, die dem eigentlichen Ziel mehr schadet wie nützt. Negativ betroffen wären sämtliche exportierenden Unternehmen, auch zahlreiche Schweizer KMU, letztere zusätzlich auch dadurch, wenn Konzerne ihren Sitz aus der Schweiz in Länder ohne eine derart untaugliche und ungerechte Gesetzgebung verlegen.

Mit der Kriegsmaterial-Initiative soll Stiftungen, Vorsorgeeinrichtungen und der Schweizerischen Nationalbank die Finanzierung von Kriegsmaterialherstellern verboten werden. Die direkte oder indirekte Finanzierung von Kriegsmaterial ist in der Schweiz schon heute verboten. Zudem wird die Initiative weltweit kaum Auswirkungen auf den Kriegsmaterialmarkt haben oder das Angebot schmälern. Stark negativ betroffen wäre indessen die MEM-Industrie, die Produkte produziert, die in Kriegsmaterial verbaut werden können. Die Initiative trifft somit auch zahlreiche KMU, die gemäss der Initiative zu Kriegsmaterialherstellern würden. Stark negativ betroffen wären aber auch die 1700 in der Schweiz ansässigen Pensionskassen und die AHV mit ihren Anlagevermögen, die sie, wie auch die Nationalbank, nicht mehr in vom sehr breit umschriebenen Initiativtext erfasste Unternehmen, nicht einmal mehr in Anlageportfolios, investieren könnten. Die Vorlage berührt die Schweizer Wirtschaft daher erheblich.

Davos: Unverständliches Vorgehen

Erneut greift Paul Petzold in der «DZ» in einen lokalen Wahlkampf ein. Als Bürger kann man ihm dieses Recht nicht abstreiten, aber wenn er dies als Präsident einer öffentlichen Institution unternimmt, wird seine Stellungnahme fragwürdig. Die einstigen Organisationen Kurverein Davos, Verkehrsverein Davos oder Davos Tourismus haben sich gehütet, Wahlempfehlungen abzugeben. Dieses Thema war absolut tabu.

Umso befremdender ist diese erneute Einmischung. Selbst wenn dieses Mal mit der verschleierten Absenderadresse der Eindruck einer persönlichen Einschätzung erweckt werden soll. Ich meine, Davos Destination hätte momentan andere Probleme in ihrem Aufgabenkreis zu lösen. Vielleicht wäre die Uberlegung eines überfälligen Führungswechsels in der eigenen Organisation angebrachter, anstelle einer Einmischung in politische Wahlen.

Auf den Inhalt seiner «Empfehlungen» möchte ich nicht näher eingehen – ich persönlich habe meine Wahl bereits getroffen – nach meinem Empfinden! Andreas J. Gredig, Davos Wolfgang

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 20

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Parteiu. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird der Beitrag nicht abgedruckt. Redaktion und Verlag





EWD

minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause. Engagieren Sie sich für die erneuerbare Zukunft!

Tägliche News ausder Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Markus Vogt Besserer Raum fürs Leben

Nach 26 sehr erfolgreichen Jahren schliessen wir aus Altersgründen unser Geschäft in Davos.

Wir danken all unseren Kunden, die uns stets ihr Vertrauen geschenkt haben. Vielen Dank.

Falls sich bis Ende Jahr doch noch ein innovativer Schreiner entschliesst, unser Geschäft oder das Inventar (Auto, Anhänger, Werkzeug und Werkstatteinrichtung) zu übernehmen, kann er sich gerne mit uns in Verbindung setzen?

Markus Vogt Besserer Raum fürs Leben info@vogt-davos.ch



Matratzen ◆Kissen ◆Lattenroste ◆Bettrahmen













www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter 079 22136 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Elia Lardi ist neuer Geschäftsführer von Handelskammer und Arbeitgeberverband

Elia Lardi ist neuer Ge- den, zuletzt zwei Jahre als schäftsführer von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden.

Ianuar 2021 die Geschäftsführung von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubün-Marco Ettisberger an, der nach 35 Jahren zurücktritt.

als Rechtsanwalt tätig. Von der Wirtschaft» Hinterm Bach 2010 bis 2015 war er in einer 40 in Chur, wo auch der Bünd-Wirtschafts- ner internationalen kanzlei in Zürich und Lon- HotellerieSuisse Graubünden don tätig, von 2015 bis 2019 domiziliert sind. Dadurch ist wirken der Dachorganisatio-

Abteilungsleiter Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung. Elia Lardi ist auch als Dozent an der HWS GR tätig. Unter seiner Führung soll der Auf-Elia Lardi übernimmt ab 1. tritt des Verbandes neugestaltet, der Kontakt zu den Mitgliedern intensiviert und die Kommunikation sowie die den. Er tritt die Nachfolge von Digitalisierung gestärkt wer-

Das Sekretariat bleibt am Hauptberuflich ist Elia Lardi heutigen Standort im «Haus Gewerbeverband



RA Elia Lardi wird oberster Arbeitgeber in GR.

beim Tiefbauamt Graubün- das erfolgreiche Zusammen- nen der Wirtschaft Graubün-

Wir gratulieren

Skorpion - Geborenen (23.10. bis 21.11.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

<u>Übrigens:</u>

Skorpion-Geborene sind mitfühlend und emotional, gleichzeitig willensstark und besitzergreifend.

Ihre Gipel Zytig

▼ KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew Hydraulik

Gandaweg 2 Klosters Dorf

081 422 39 42



Igino Bruni ist neuer Küchenchef im **Hard Rock Hotel Davos**

P. Igino Bruni übernimmt ab sofort als Chef de Cuisine die kulinarischen Geschicke des Hard Rock Hotels Davos. Es ist die dritte positive Personalmeldung, nachdem musikverliebte Hotel sein Team im September bereits um Michael Dreier, Vibe Manager, und Abigail Rigoroso, Finance Control, ergänzt hatte.

Mit dem gebürtigen Sizilianer holt sich das Davoser Hotel eine echte Koryphäe in puncto Gourmetküche an Bruni zuvor unter der kuli- reich. Bruni war neben Ban-Bord. Bruni blickt auf über 23 Jahren Erfahrung in der internationalen Sternegastronomie zurück, angefangen in seiner Heimat, der sizilianischen Region Agrigento, über Stationen in den Vereinigten Staaten bis hin zu einer über 12-jährigen Laufbahn in der schweizerischen Gastronomie und Hotellerie. Der 41-Jährige kommt vom Züricher Restau-Sterne-Erfahrung



narischen Federführung von ketts und Gala-Dinners auch Armin Amrein im Seehofstübli, Mathias Brunner im Gasthof zum Sternen sowie im Gourmetrestaurant Sein unter der Leitung von Martin Surbeck.

Neben seinen breitgefächerten Kenntnissen in der internationalen sowie lokalen Schweizer Küche, profitiert das Hotel, sammelte nis Erfahrungen im Event-Be- schen Neuzugang.

im Catering-Bereich tätig und leitete Kochkurse.

«Mit Igino Bruni konnten wir eine ideale Besetzung für die Position des Chef de Cusine für uns gewinnen. Dank seiner langjährigen Erfahrung in der internationalen wie auch lokalen Bündner Küche ist er für uns die perfekte Ergänzung des Teams rund um unseren rant Enzian Eat & Art, wo er das Gäste regelmäßig zu span- Director of Food & Beverage zuletzt neben der Position des nenden Live Acts regiona- Florian Gabathuler», freut sich Küchenchefs auch als Ausbil- ler und überregionaler Bands General Manager Florian K. der verantwortlich zeichnete. einlädt, zusätzlich von Bru- Walther über den kulinari-



Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir sind in der Zwischensaison. Wir freuen uns. Sie ab 29.11. wieder willkommen zu heissen.

> Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

> > 081 413 56 49





Energy Development GmbH • Davos *Info shop • www.greenspeed.ch • swiss made Verkauf: AMAVITA Apotheke Kongress Davos

Virale Risiko-Verminderung von Corona- & Grippe-Infekten

Studie: Max-Planck-Institut Potsdam 2020

Pflanzliche Medizin von Peter Seeberger PH Kerry Gilmore, Chemiker • Prof. K. Osterrieder, Virologe

*Analyse: Der alkoholische Artemisin-Vollextrakt hindert die virale Vermehrung merklich

* Die Rezeptur von greenspeed «stop» 50 ml enthält neben anderen Wirkstoffen *info 528 mg des alkoholfreien pflanzlichen Artemisin-Vollextrakt in einer flüssigen 50-ml-Kolloid-Lösung

Tabletten weisen meistens eine sehr niedrige Löslichkeit auf = Stuhlveredler!

* Die Einnahme von greenspeed «stop» 50 ml führt zu einer

viralen Risiko-Verminderung von Corona- und Grippe-Infekten

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf <u>www.gipfel-zeitung.ch</u> *Ihre Gipfel Zytig*



Andrea Mark 7. November



Sema Miller 7. November



Jacqueline Thöny
8. November



Joe Lauber 8. November



Dagmar Weber 9. November



Alexandra Bossi 9. November



Carlo Dicht 9. November



Lothar Batt 9. November



Karl Zablonier 10. November



Corina Hemmi-Pleisch 10. November



Putz Gfeller 10. November



Max Barandun 10. November



Stephanie Berger 10. November



Tatjana Stiffler 10. November



Stefan Fausch 11. November



Valentina Ambrosio 11. November



Agnes Kessler 12. November



Dani Brägger 12. November







Míttagsmenü mít Softgetränk 19.50.-

Znüní Hít:

Kaffeauswahl und ein Gipfeli 4.50.-Kaffeauswahl und ein Eingeklemmtes 6.-

Bodens Raviolikarte

Fischplatte

Flammkuchen

Tomhawak auf heissen Stein

Sushi am FR/SA/SO

Oder Take away von MO - SO (aussert DO)

Diverse Coupes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Gastgeber Manuela Vieli & Thorsten Bode

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt Calandablick Zizers



Baulink AG

Promenade 101 7270 **Davos Platz** Telefon 081 410 01 60 Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27 7000 Chur

Bahnhofplatz 3 3011 Bern

Rigistrasse 55 8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8 3904 Naters

Via Prà di Vizi 11 6612 Ascona

www.baulink.ch

Die Metzgerei Mark eröffnet am 27./28. November einen Regio-Markt in Landquart

P. Eine geballte Ladung an über 700 regionalen Bündner Produkten unter einem Dach in der Filiale Landquart in der Nähe des Bahnhofs, neben dem Restaurant Binari. Am 27. und 28. November ist die Eröffnung des Regio-Mark-

Nebst dem Produktionsbetrieb mit kleinem Laden in Lunden betreibt die Metzgerei Mark Metzgereien in Chur, Schiers und Landquart. Da Mark die Regionalität vorlebt, musste er nicht lange überlegen, um die Idee eines Regio- Marktes in Landquart in die Tat umzusetzen. Ganz im Sinne, den Kunden einen erlebnisreichen und inspirierenden Aufenthalt im Geschäft zu bieten. Das ist das Konzept des neuzeitlichen Ladenbaus.

Andy Mark erinnert sich: «Im Spätsommer überlegten wir uns, wie wir die Verkaufsfläche in der Filiale Landquart besser nutzen können. Sehr schnell wuchs die Idee eines Regio-Marktes als Ergänzung zur bestehenden Metzgerei. Unter dem Motto 'Wir wollen Anders sein' entstand bald ein Konzept mit dem stolzen Ziel, über 700 Artikel aus Graubünden unserer Kundschaft anzubieten. Ganz klar unter den Aspekten Erhaltung der Vielfalt, regionale Kompetenz, hohe Qualität, faire Preise, Nachhaltigkeit und hohe Wertschöpfung innerhalb Graubündens.»

Die Herausforderung, 700 Artikel aus möglichst vielen Warengruppen zu finden, war nicht einfach aber eine tolle Erfahrung, erklärt Andy Mark weiter. «Man spürte bei den Produzenten Leidenschaft und viel Herzblut an deren Handwerk. Die Reaktionen bestärkten uns, und wir haben grossen Respekt gegenüber unseren Partnern, die keinen Aufwand scheuen, um auch unter schwierigen Bedin-



Über 700 regionale Produkte aus Graubünden werden im Regio-Markt (im hinteren Teil der Filiale Landquart) angeboten. Foto S.

operieren mit fairen Endverkaufspreisen, um damit ein zu können.»

Den Schwerpunkt Sortiments legt die Metzgerei Mark auf die Achse Davos- Prättigau und Bündner Rheintal. Neu findet man auch viel Bündner Käse in

gungen einmalige Produkte Bedienung. Dazu kommt ein Transporte auszulösen. «Vor offen

tet wird, keine zusätzlichen Verfügung stehen.»

herzustellen. Gerade kleinere breit gefächertes Weinsorti- dem Laden platzieren wir Hersteller rechnen dabei nicht ment aus der ganzen Bündner einen gekühlten Warenautoeinmal alle ihren hohen tat- Herrschaft. Vom Frühstück maten, der 24 Stunden an 365 sächlichen Arbeitsstunden in bis zum Abendessen werden Tagen zur Verfügung steht. Im die Kalkulation mit ein. Wir alle Bedürfnisse abgedeckt Winter bieten wir darin feinste und auch die Backwaren, Fertigfondue-Mischungen und Glacéprodukte und Schoko- Raclettekäse der Käserei Ponbreites Publikum ansprechen lade lassen keine Wünsche tresina und Molkerei Davos an. Danebst noch 3 Sorten Salsiz unserer Metzgerei. Bezahlen Nachhaltigkeit und kurze kann man mit Kredit- und Transportwege sind für Andy EC-Karten, Twint und Bargeld. Mark keine Fremdworte. Er Im Sommer wird dann sicher betont, dass darauf geach- ein schönes Grillsortiment zur

Freude herrscht im Davoser Restaurant La Carretta:

Joe Biden ist tatsächlich der 46. Präsident von Amerika. La-Carretta-Chef Antonio Sellitto prophezeite das schon 2016, als Vizepräsident Biden am WEF in Davos weilte und im «La Carretta» posierte.







Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Seit Fr. 19.10. jeweils 14:00 – 17:00

Tägliche Sportbörse an der Talstrasse 52b. Maskenpflicht. Auskunft: E. Rageth, Tel. 079 413 03 53

Fr. 13.11.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Skafari (Hard Rockin Party SKA)

Fr. 13.11., ab 19:00

Metzgeta und musikalische Unterhaltung mit der Kapelle Holdrioo im Rest. Schlössli, Seewis Dorf. Tischreservation: 081 307 54 00

Sa. 14.11.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Croak (Country Rock)

Fr. 20.11.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Akina McKenzie & Band (Mississippi Blues)

Sa. 21.11.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Rivers Edge (Rock

Sa./So. 21./22.11., ab 14:00 bzw. ab 11:00

Advents- und Weihnachtsausstellung im «Come In», Blumen und Geschenke, Landstr. 182, Klosters

27 11

Live im Hard Rock Hotel Davos: Mode Machine (Depeche Mode Tribute Band)

ReparierBar im Green Hub Davos

P. Sehr sonniges Wetter und zufriedene Kunden machten diese ReparierBar auf der Promenade zu einem Erfolg. Von Uhren bis zu Schuhen, von Nähmaschinen bis zu Wagen. Die ReparierBar findet normalerweise einmal im Monat im «Livingroom» an der Promenade 87 statt, wollte diesmal aber den Raum im Green Hub ausprobieren. Dank des GrandHotels Belvédère und der Nachbarn konnten Flick-Coaches und Besucher vor der Tür parkieren! Sicher 20 Objekte wurden überprüft, viele konnten repariert werden, leider nicht alle. Aber das Tea gab wie immer sein Bestes!

Vorschau: Am 5. Dezember findet das nächste Reparatur-Café stattf.

www.fb.com/reparierbardavos





Davos: «Blackout» eröffnet Store im Rätia-Center am Do. 12.11.

P. Große Jeansvielfalt und angesagte Casualwear zu attraktiven Preisen – das ist «Blackout», das am Donnerstag, 12.11., im Davoser Rätia-Center mit einem Pop-Up-Store auf 330 m2 die 54. Filiale eröffnet.

Auch, wenn das Ladenbaukonzept derzeit noch ein anderes ist, das Sortiment ist zu 100 Prozent «Blackout». Mit den wöchentlich aktualisierten Damen- und Herrenkollektionen, deren Kernkompetenz auf Jeans ausgerichtet ist, bringt das Unternehmen regelmäßig frischen Wind ins Sortiment. Egal ob Röcke, Kleider, Hosen, Shirts, Strick, Blusen/Hemden oder Jacken – die Auswahl an passenden Kombinationsartikeln ist gross. Hinzu kommt ein vielfältiges Accessoire-Angebot, das die Produktrange mit abgestimmten Tüchern, Taschen, Gürteln, Schmuck und Schuhen, saisonal auch Mützen, Schals und Handschuhen ergänzt – und das in einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis, wie das Unternehmen versichert.

In Bezug auf Qualität und Verarbeitung geht «Blackout» keine Kompromisse ein und legt bei den eigenen Modelabels «For Friends», «Multiblu», «Tom Tompson» sowie «TOM» viel Wert auf beste Resultate. Dabei steht auch das Thema Nachhaltigkeit zunehmend im Fokus. Das Unternehmen achtet auf eine umweltfreundlichere Textilproduktion und erweitert seine Kollektionen stetig mit Artikeln aus nachhaltigen Fasern, wie zum Beispiel Bio-Baumwolle und/oder die zertifiziert dem OEKO-TEX® Standard 100 entsprechen.

Aber auch in anderen Bereichen, unter anderem bei der Energiegewinnung oder der Ressourcenschonung ist das Unternehmen aktiv und strebt einen Ausbau an. «Blackout» steht für einen starken Service und legt viel Wert auf die Kundenbetreuung, Freundlichkeit, persönlichen Kontakt sowie auf individuelle Beratung. «Unser vierköpfiges Team freut sich auf einheimische Kundschaft sowie auf die Gäste der Destination und steht jederzeit gern und kompetent zur Seite, um aus der Vielzahl an Artikeln die neuen Lieblingsteile zu entdecken», erklärtdie Teamleitung Karin Rusterholz.



Was uns jetzt bevorsteht

von Egon von Greyerz - Gründer und Managin

Bereiten Sie sich auf den größten Absturz vor, den die Menschheit je erlebt hat. Er wird verheerend sein und alle Bereiche der Gesellschaft erreichen - Ökonomie, Finanzwesen, Politik und Soziales.

Aber nicht so schnell - es ist noch nicht ganz so weit. Zuvor wird die Welt noch ein gigantisches abheben der Märkte erleben. Das wird das große Finale dieser Finanzära werden. Dieses Finale wird mit inflationären Liquiditätsspritzen einhergehen, die es so noch nie gegeben hat, und das wird zu massiven Kursexplosionen an vielen Märkten führen. Die meisten Märkte für Investitionsanlagen werden davon profitieren, während die Kluft zwischen Märkten und Realität stark verzerrte Proportionen annimmt.

Trump – und Du gewinnmst! Biden – und Du gewinnst!!

Hier haben wir es also. Für Investoren ist der Ausgang der US-Wahlen vollkommen irrelevant. In vier Jahren wird der Unterschied, den ein Trump-bzw. Biden-Sieg für die Wirtschaft und Märkte macht, unbedeutend sein.

Einem von beidem bleibt nur eine Wahl. Beide haben es mit einem bankrotten Land zu tun, das seit 1930 Haushaltsdefizite einfährt – mit Ausnahme von nur 4 Jahren in den 1940ern/1950ern. Die Clinton-Überschüsse waren Fake. Zudem fahren die Vereinigten Staaten nun seit knapp 50 Jahren auch Handelsdefizite ein. Die Folge waren und sind exponentiell steigende Schulden; als Reagan 1981 Präsident wurde, war es weniger als 1 Billion \$, heute sind es 27 Billionen \$. In den kommenden vier Jahren sind Schulden von 40 Bill. \$ garantiert, wie ich vor Jahren prognostiziert hatte. Doch da das Finanzsystem implodiert, könnte die Verschuldung auch problemlos eine dreistellige Billionen-Höhe erreichen oder aber in die Billiarden \$ gehen, wenn die Derivate-Blase platzt.

Das globale Finanzsystem hätte schon 2006-09 zusammenbrechen müssen, allerdings sorgten die Zentralbanken dafür, dass der unausweichliche Niedergang um mehr als ein Jahrzehnt aufgeschoben werden konnte.

Superzyklus-Bullenmärkte enden mit Euphorie

Man muss Folgendes verstehen: Ökonomische Superzyklen enden nicht im Stillen. Nein, die Bedingungen dafür müssen übereuphorisch sein, mit maximalem Optimismus hinsichtlich Wirtschaft und Aktienmarkt. Das bedeutet auch: Bevor diese Ära zu Ende geht, müssen die Märkte in den finalen Monaten in die Höhe schießen - sich sogar verdoppeln in einem Zeitraum von 9 bis 18 Monaten.

Aktuell gibt es mehrere Faktoren, die eine solche Entwicklung stützen. Erstens brauchen beide Präsidentschaftskandidaten nicht nur die Taschen voller Dollars - sie brauchen Quantencomputer, die die benötigten Billionen und Billiarden Dollar drucken können.

Die willkommene Ausrede ist jetzt natürlich Covid. Menschen, die nicht arbeiten, brauchen Geld, Unternehmen braubrauchen Geld.

Allerdings dürfen wir nicht vergessen, wann die finale Phase dieser Wirtschaftsära begonnen hatte. Das war damals im August/September 2019, als Fed und EZB plötzlich laut wurden und meinten, man werde alles Notwendige zur Rettung des Systems unternehmen. Sie sagten uns zwar nicht, was genau das Problem war, allerdings war so manchen von uns, die um die Zerbrechlichkeit des Finanzsystems wussten, klar, dass dieses System in ernsten Schwierigkeiten stecken musste. Als die letzte Krise 2006 begann, stand die Bilanz der Fed bei 830 Mrd. \$. Am Ende der großen Finanzkrise, im Jahr 2009, waren die Fed-Bilanzsummen auf 2 Bill. \$ angewachsen.

Niemand sollte glauben, dass das Problem im Jahr 2009 gelöst war. Es war nichts anderes als ein vorläufiger Hinrichtungsaufschub. Warum sonst hätte die Bilanzsumme der Fed seit 2009 um weitere 5 Billionen \$ anwachsen sollen? Allein mit Blick auf die Haushaltsdefizit-Prognosen für die kommenden 4 Jahre und die sich rapide verschärfenden Probleme im Finanzsystem muss man davon ausgehen, dass die Bilanzen der Federal Reserve in den kommenden Jahren wahrscheinlich explodieren werden.

Liquiditätsspritzen: Kurzfristiger ökonomischer Nutzen

Also: Die Bedingungen für die größte Liquiditätsspritze der Finanzgeschichte sind gegeben. Seit vielen Jahren erleben wir ein völliges Auseinanderdriften von wirtschaftlicher Realität und Märkten. Die kommende Beschleunigung von Geldschöpfung und Liquiditätsspritzen für das Finanzsystem werden so überwältigende Wirkung haben, dass nicht nur die Märkte befeuert werden, sondern dass auch die Wirtschaft einen kurzfristigen, wenngleich künstlichen Auftrieb bekommt.

Das ist eine typische Entwicklung zu Beginn einer inflationären Phase, die dann, im Zuge von Währungseinbrüchen, zu Hyperinflation führt.

Die Lähmung der Weltwirtschaft aufgrund von Covid wird wahrscheinlich mit der laufenden zweiten Welle ihren Höhepunkt finden, was folglich die optimistische Markthaltung weiter stützen dürfte. Doch niemand sollte glauben, dass die Pandemie die Ursache war für die Probleme der Weltwirtschaft. Nein, sie war nur ein äußerst bösartiger Impulsgeber, der auf ein ohnehin schon fragiles Finanzsystem traf.

Wenn Covid schrittweise abflaut, wird sich der bereits vorhandene Optimismus, bei gleichzeitiger Geldflutung des Systems, womöglich noch ein weiteres Jahr halten können. Doch sobald die Welt erkennt, dass sich ein Schuldenproblem nicht durch noch mehr Schulden lösen lässt, werden die echten Problemlagen in Wirtschaft und Finanzsystem wiederauftauchen mit gewaltigem Nachdruck.

Vom Boom zum Bust

Betrachten wir also eine mögliche Entwicklungslinie im Nachgang der US-Wahlen:

- Neuer Präsident flutet die Wirtschaft mit Geld & befeuert Aktienmärkte
- Die ursprüngliche Marktvolatilität wird sich schnell beruhi-
- Investoren werden optimistisch reagieren auf das Versprechen Geld, Gemeinden, Bundesstaaten und der Bund – sie alle chen des neuen Präsidenten, alle Bereiche der Wirtschaft zu stützen.

Mittwoch, 11. Nov. – Dienstag, 17. Nov. 2020 Wirtschaf

13

t: Abheben & Abstürzen

g Partner Matterhorn Asset Management Zürich

- Es kommt zu einem steilen Anstieg der Aktienkurse, die sich innerhalb von 9 bis 18 Monaten sogar verdoppeln könnten. Keine Barmittel werden jetzt mehr zurückgehalten. Institutionelle wie private Anleger werfen die gesamte Liquidität, die sie haben, in den Aktienmarkt. Es entsteht ein Rausch, der den Technologiewerte-Boom der 1990er in den Schatten stellen wird. Hier spielt die Musik mit Pauken, Trompeten und Gewehrsalven den Markt scheint nichts aufhalten zu können.
- Doch nach einem wahrscheinlich kurzfristigen Boom werden dann die Tränen fließen, wenn der Markt um effektiv mehr als 90 % fällt. Und traurigerweise werden die meisten Investoren nicht aussteigen und den ganzen Weg nach unten im Aktienmarkt bleiben. Der große Unterschied diesmal: Die Zentralbanken werden und können sie nicht retten.

Rohstoffe werden boomen

Am stärksten vom kommenden Boom werden die Rohstoffmärkte profitieren; sie befinden sich im Verhältnis zum Aktienmarkt in einem 50-Jahre-Tief. Folgendes Minimalziel sollte angestrebt werden: Rohstoffe übertreffen die Aktienmärkte in einem Verhältnis von 4:1. Letztlich ist auch ein neues Hoch der Rohstoffe gegenüber den Aktien wahrscheinlich. Das würde bedeuten, dass Rohstoffe 20-mal besser abschneiden als Aktien. Der erste Teil dieser «Outperformance» wird noch in Zeiten steigender Aktienmarktnotierungen stattfinden. Die finale Phase hingegen findet während eines generellen Aktienmarkteinbruchs bei gleichzeitig weiter erstarkenden Rohstoffmärkten statt. Goldman Sachs geht davon aus, dass Rohstoffe 2021 um 28 % steigen werden. Die Bank erwartet, dass neben Inflation auch Rohstoffdefizite die Preise in die Höhe treiben werden.

Edelmetalle werden erstrahlen

Gold, Silber und Platin werden deutlich besser abschneiden als Aktien. Das Dow-Gold-Verhältnis wird anfänglich einen Stand von 1:1 erreichen, dort, wo es 1980 stand, als Gold 850 \$ kostete und der Dow Index bei 850 Punkten lag. Letztendlich wird das Verhältnis mindestens in den Bereich von 0,5 bis 1 fallen. Und das bedeutet, dass der Dow in den kommenden fünf Jahren 97 % gegenüber Gold verlieren wird.

Goldman Sachs geht davon aus, dass Gold im nächsten Jahr 2.300 \$ erreichen wird. Ich glaube jedoch, dass dieses Ziel zu konservativ ist. Bevor Gold sein August-Hoch von 2.074 \$ durchbricht, wäre unter Umständen noch eine Korrektur in den Bereich von 1.800-20 möglich. Sie würde allerdings nichts ändern am unaufhaltsamen Aufstieg des Goldes. In der aktuellen Phase befindet sich Gold seit 1999 in einem Bullenmarkt oder – um es korrekter zu beschreiben – die Währungen befinden seither in einem Bärenmarkt. Zentralbanken sind der Garant für eine fortlaufende Entwertung von Währungen, weil sie nur eine Option haben: Drucken, drucken und nochmals drucken, bis das Geld schließlich stirbt.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Gold der König der Metalle ist und somit auch das sicherste Edelmetall, das man haben kann. Doch zumindest anfänglich werden Silber und Platin deutlich besser abschneiden als Gold, allerdings bei massiver Volatilität.

Entscheidend ist jedoch, dass physische Metalle in sicheren Tresoreinrichtungen, im Namen des Investors und außerhalb des Bankensystems gehalten werden. Es ist wichtig, nicht zu vergessen, dass die Risiken im Finanzsystem in den nächsten Jahren ihr Maximum erreichen werden; ein Zusammenbruch kann jederzeit passieren.

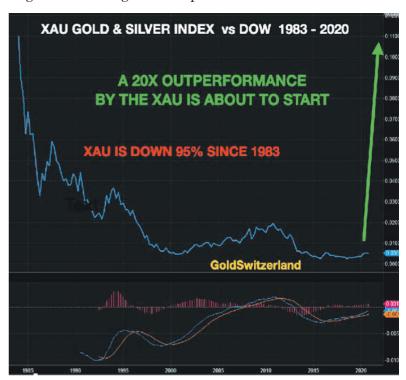
Edelmetall-Minderwerte

Smarte Investoren werden hier mehr Geld verdienen können als in anderen Bereichen des Aktienmarkts oder anderen Investment-Sparten. Besonders die Junior-Werte werden glänzen. Allerdings ist das ein Markt für Spezialisten. Also folgt man am besten einigen smarten Investoren in diesem Bereich, oder man kauft einen Index dieser Aktien. Es wird viele Verzehn- oder Verzwanzigfacher (10-20 baggers) geben und sogar einige Verhundertfacher; aber natürlich wird es auch Verlierer geben. Es ist also wichtig, gut zu streuen.

Das größte Risiko bei Bergbauwerten ist, dass sie in der Regel innerhalb des Finanzsystems gehalten werden. Also: Auch wenn diese Titel eine grandiose Investment-Gelegenheit sind, so sind sie eben nicht die beste Form der Vermögenssicherung. Es ist daher sicherer, einen viel größeren Anteil in physische Metalle zu stecken, die – ungeachtet der geringeren Performance relativ zu Minenwerten – trotzdem massive Anlagewertsteigerung erzielen werden.

Im Chart unten sieht man den XAU Gold-Silber Index im Vergleich zum Dow seit 1983, als der XAU eingeführt wurde. Seither hat der XAU 95 % gegenüber dem Dow verloren. Diese Verluste werden wahrscheinlich in den nächsten Jahren rückgängig gemacht werden, wenn sich der XAU gegenüber dem Dow verzwanzigfacht (20x). Für Dow-Investoren bedeutet das, dass sie 95 % gegenüber den Minenaktien verlieren.

Genau das wird leider 99 % der Investoren passieren, weil sie an gewöhnlichen Aktienwerten festhalten und damit eine völlig unglaubliche Gelegenheit verpassen.



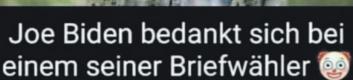


Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse









By the way...... Ich erkläre mich zum Sieger der nächsten Lottoziehung. Ich lasse mir den Gewinn nicht stehlen....von niemandem. Es kann nicht sein das die Zahlen gezogen werden nach dem ich sie bereits richtig getippt habe.

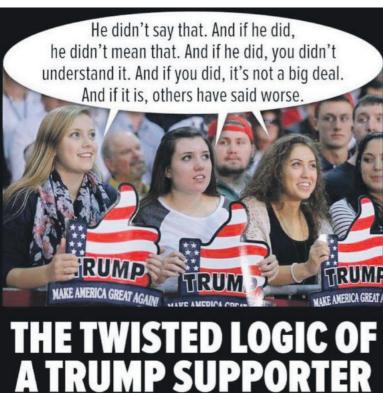


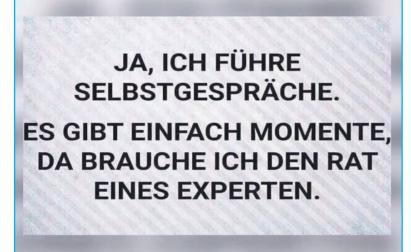
Its what i always say. This elections with more than one candidate always end up in trouble.



Hitsch Bärenthaler`s Schnelischi















Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz



19. November 2020 Wintereröffnung

Die speziellen Gegensätze im Hochtal Davos







Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00 Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch



Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

...und auf Parsenn (Totalp) wird der Ski-Hunger gestillt

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger







Take Away von asiatischen Gerichten Voranmeldung: 079 885 20 88



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- Asia Abend, jeden letzten Freitag im Monat!
- Täglich wechselnde Menüs im Angebot!
- Schöner Saal für Hochzeiten, Partys etc.!

Ab dem 26. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten Gams-Spezialitäten aus einheimischer Jagd!



Wir freuen uns auf Sie! Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna 7249 Serneus, 081 422 14 28 althoeny@icloud.com www.restaurant-gotschna.com





Polizei-Nachrichten

Trimmis: Raubüberfall auf Jugendlichen - Zeugenaufruf

K. In Trimmis ist am Samstagabend ein Jugendlicher Opfer eines Raubüberfalles geworden. Verletzt wurde niemand. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Der Vorfall ereignete sich am Samstag, zirka 22.:30 Uhr, auf der Chrüzgass in Trimmis. Der 15-jährige Jugendliche fuhr auf seinem Mofa und wurde von einem grauen Kleinwagen ausgebremst bis zum Stillstand. Zwei unbekannte, mit Sturmhauben maskierte Personen, stiegen aus dem Fahrzeug und gingen direkt auf den Jugendlichen zu. Einer der Täter stiess den Jugendlichen vom Mofa und entwendete diesem sein Handy. Darauf stiegen die zwei Maskierten wieder in den grauen Personenwagen ein und flüchteten in unbestimmte Richtung. Wer Hinweise zu diesem Vorfall geben kann, wird gebeten, sich beim Polizeistützpunkt Montalin in Landquart, Tel. 081 257 66 60 zu melden.

Rodels: Arbeiter erleidet Brandverletzungen

K. Am Donnerstag hat sich in einem Neubau in Rodels ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Sanitärmonteur zog sich dabei Brandverletzungen an einem Bein zu.

Der 22-Jährige war um 11:20 Uhr auf einer Leiter in einem Technikraum eines Neubaus mit der Isolierung von Heizungsrohren beschäftigt. Dabei fiel ihm eine Metallbüchse mit Quellschweissmittel auf den Boden. Die Flüssigkeit spritzte gegen einen Heizofen und entzündete sich an diesem. Die Flammen griffen auf die Arbeitshose des Mannes und Gerätschaften im Raum über. Der Mann erlitt mittelschwere Brandverletzungen und verliess den Raum. Im Freien wurde er von weiteren Arbeitern betreut. Aufgrund der Rauchentwicklung wurde die Feuerwehr Domleschg zur Brandbekämpfung und zur Entlüftung der Räume aufgeboten. Ein Team der Rettung Mittelbünden betreute den Verletzten und transportierte ihn ins Spital Thusis. Die Kantonspolizei ermittelt den genauen Unfallhergang.

Li Curt: Dieb dank Mithilfe der Bevölkerung festgenommen

K. Am späten Samstagabend hat ein Einheimischer in Li Curt einen Dieb beobachtet. Vier weitere Anwohner alarmierten die Polizei und hielten den Mann fest.

Der Einheimische beobachtete, wie der Dieb kurz nach 22 Uhr

drei Taschen aus einem Fahrzeug nahm und in das daneben geparkte Auto lud. Er informierte vier Anwohner, die kurz darauf auf den Parkplatz kamen. Diese folgten dem Dieb und brachten ihn zurück zum Parkplatz. Die ausgerückte Patrouille der Kantonspolizei ermittelte, dass auch das Fahrzeug, mit dem der Mann unterwegs war, gestohlen war. Der 58-jährige Franzose hatte es am Freitag im Kanton Waadt entwendet. Dank der Mithilfe der Bevölkerung konnte der Mann festgenommen werden. Er wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Betrugsmasche Finanzanlagen – Ein Kampf gegen Windmühlen?

K.Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei haben sich immer wieder mit Anzeigen wegen betrügerischen Online-Geldanlagen zu befassen. Einige der Geschädigten verloren vorzeitig bezogene Pensionskassengelder an Unbekannte.

Die Kantonspolizei Graubünden warnt heuer bereits zum dritten Mal vor betrügerischen Online-Geldanlagen. In einem im Herbst 2020 zur Anzeige gebrachten Fall investierte ein Mann über sechshunderttausend Franken und verlor das Geld.

Die der Staatsanwaltschaft Graubünden und der Kantonspolizei seit 2018 zur Anzeige gebrachten beinahe 40 Fälle – der Gesamtdeliktsbetrag beträgt fast 3 Millionen Franken - könnten den Schluss zulassen, dass es ein Kampf gegen Windmühlen ist und Präventionsbemühungen rasch versanden. Dem gilt es zu begegnen, weshalb die Kantonspolizei Graubünden erneut und mit Nachdruck davor warnt, online-Geldtransaktionen mit - wie sich später herausstellt - Unbekannten einzugehen. Ein kurzes Rollenspiel: Man stelle sich vor, jemand Unbekanntem - meist im Ausland - einfach mir nichts, dir nichts eine erhebliche Geldsumme an Erspartem oder auch vorzeitig bezogenen Pensionskassengeldern zur wundersamen Vermehrung zu übergeben. Die Aspekte «Unbekannt» und «wundersame Vermehrung» müssen bei realistischer Betrachtung zwangsläufig zum Schluss führen, dass es sich um organisierte Kriminalität handeln dürfte und die Finger von solch dubiosen Geschäften zu lassen sind!

Die Kantonspolizei Graubünden erinnert an Folgendes:

- Investitionen mit der Hausbank oder dem Berater / der Beraterin des Vertrauens besprechen.
- Unter keinen Umständen ID- oder Passkopien versenden.
- Keine Anlagen unter Zeitdruck tätigen.
- Nicht von professionellem Auftritt blenden lassen.
- Nur Geldanlagen tätigen, die man versteht.

Informationen zu dieser Betrugsmasche sind unter der Seite der Finanzmarktaufsicht (finma) abrufbar.



Davos: Engler oder Wilhelm?

Ich hielt es bei Wahlen immer so: Die Parteizugehörigkeit war mir sekundär. Für mich zählt der bisherige Leistungsausweis für die bevorstehende Aufgabe. Beide Kandidaten engagierten und engagieren sich heute noch als Politiker für Davos, beide als Mitglieder des grossen Landrats, Präsident der GPK und Vertreter unserer Gemeinde im Kantonsparlament. Während Philipp Wilhelm seit 2018 im Grossen Rat Einsitz hat, vertritt sein Gegenkandidat Davos seit zehn Jahren. Zusätzlich war Peter Engler Mitglied des Kleinen Landrats und hat dort den Beweis angetreten, dass er ein Departement verantwortungsvoll führen kann. Als Präsident der ITG Graubünden, der Koordinationsstelle für tourismuspolitische Anliegen in Graubünden verfügt er über ein ausgezeichnetes Netzwerk zu Hotellerie, Bergbahnen und weiteren Leistungsträgern des Tourismus. Dies würde auch der zukünftigen Davoser Tourismuspolitik sehr dienlich sein. Beiden Kandidaten attestiere ich, dass sie bereit sind, Konfrontationen mit Andersdenkenden einzugehen, um lösungsorientiert auf ein Ziel hinzuarbeiten. Beide werden angefangene Projekte zum Endziel führen und Nachhaltiges initiieren wollen.

Nach seinem Studium startete Philipp Wilhelm vor fünf Jahren als Architekt, dann als Schreiner sein Berufsleben. Heute ist er wieder als Architekt tätig. Die Frage sei erlaubt, reicht diese relative kurze Zeit, um die Leitung einer Gemeindeverwaltung und eines Regierungskollegiums in der Grösse von Davos zu übernehmen? Dass der ältere der beiden Kandidaten, über mehr Berufs- und Lebenserfahrung verfügt, liegt auf der Hand. Peter Engler hat sich während seiner Berufslaufbahn immer wieder weitergebildet. Er bezeichnet sich als eher ruhigen, besonnenen Macher, der er auch ist. Ob in Davos und zuletzt während der Jahre als CEO der Bergbahnen in Lenzerheide hat er seine Qualitäten diesbezüglich bereits unter Beweis gestellt. Dort arbeitete er aktiv an der Umsetzung von Visionen mit und trug damit bei, dass die Destination zu den Erfolgreicheren der Schweiz avancierte.

Auf mich wirkt Philipp Wilhelm sehr sympathisch und intelligent. Mit seiner frischen und gewinnenden Art versteht er es, sich rhetorisch gut in Szene zu setzen, ob als Präsident der SP Graubünden, im Grossen Landrat von Davos oder im Kantonsparlament. Er wäre sicher ein guter Botschafter für Davos. Doch der Landammann von Davos hat ja auch andere Aufgaben. Seinem Departement zugeordnet sind u.a. die Finanzverwaltung, das Gemeindepersonal, die Polizei, die Wirtschaftsförderung, Raumplanung, Tourismus und weitere Bereiche mehr. Respekt für das, was Philipp Wilhelm als Präsident der SP Graubünden leistet. Doch meines Erachtens ist es etwas anderes, politisch Gleichgesinnte zu dirigieren, als einen Mitarbeiterstab und ein Regierungskollegium mit Vertretern verschiedener Parteien zu führen. Die diversen Partikularinteressen, auf ein gemeinsames Ziel zu bringen, ist eine grosse Herausforderung, die nicht unterschätzt sein will.

Beide Kandidaten, dies entnehme ich ihren Statements, sehen in der Digitalisierung Chancen, in Davos neue Arbeitsplätze zu schaffen. Beide wollen sich dafür einsetzen, dass die bestehenden Arbeitsplätze erhalten bleiben. Wichtig erscheint mir, dass unser wichtigster Wirtschaftszweig, der Tourismus, von dem auch Handel und Gewerbe sehr stark abhängig sind, während und nach der Pandemie wieder Fuss fasst. Hier bringt Peter Engler, klar die besseren Voraussetzungen mit, dies gemeinsam mit allen Leistungsträgern zu erreichen.

Ich empfehle Peter Engler als unseren neuen Landammann, weil er über wesentlich mehr Berufspraxis verfügt, sich als Führungsperson bewiesen hat, mit klaren Vorstellungen eine

Vorwärtsstrategie gehen wird und weil er als Vater und junger Grossvater auch der «Next-Generation» eine Zukunft in Davos sichern will.

Hätte sich Philipp Wilhelm als Kleiner Landrat zur Wahl gestellt, ich hätte ihn gewählt. Seine Zeit, das Gemeindepräsidium zu übernehmen oder sogar national die Politbühne zu bereichern, wird kommen.

Dennis Schneider, Davos Dorf

Danke allen! Und wählt jetzt unbedingt nochmals

Liebe Davoserinnen und Davoser

Für mich war alles Neuland, als ich mich vor einigen Monaten entschieden habe, als Kleiner Landrat zu kandidieren. Ich lebe seit Jahrzehnten in Davos, weil ich diesen Ort liebe. Als ehemaliger Bankangestellter begann ich hier quasi neu. Vom Saisonnier zum zweifachen Beizer und Eventmanager. Besondere Freude bereitet mir derzeit das Freizeitzentrum Fährich, das Gäste genauso erfreut wie Einheimische, Biker und Skater sowie Wanderer, Familien, Paare und Alleinstehende. Das ist unser Davos. Das ist New Davos, auf das ich sehr stolz bin und meinen Beitrag dazu leisten darf. Darum war ich recht perplex, dass sich nicht mehr Leute finden liessen, die sich für unser wunderschönes Davos im Kleinen Landrat engagieren wollten. Also kandidierte ich und durfte aus dem Stand heraus über 1000 Stimmen sammeln. Für dieses tolle Ergebnis möchte ich mich nachträglich nochmals ganz herzlich bei allen Wahlberechtigten bedanken. Noch mehr aber möchte ich allen dringend ans Herz legen, im zweiten Wahlgang um das Amt des Landammanns nochmals wählen zu gehen. Denn so verzweifelt ich war, dass es keine Auswahl für den Kleinen Landrat gab, umso glücklicher können wir uns hier in Davos schätzen, dass wir mit Philipp Wilhelm einen jungen und sehr engagierten Kandidaten haben. Ein Walser, waschechter Monsteiner, der für mich das New Davos verkörpert. Die wenigsten Einheimischen, die wie Philipp Wilhelm eine Top-Ausbildung im Unterland absolvierten, kommen wieder zurück, um ihre Kompetenzen und ihr Know-How in unseren Dienst zu stellen. Philipp Wilhelm ist einer von da, sieht aber auch, wohin sich die Jugend, die Trends, die Zukunft bewegt. Volksnah, ein Super Zuhörer, enthusiastisch für die Belange jedes Einzelnen und diskussionsfreudig auf Augenhöhe, was ich persönlich an ihm sehr schätze. So einen vielseitigen und versierten Politiker wie ihn an der Spitze, brauchen wir jetzt, mit Corona noch mehr, als sonst. Ich empfehle darum dringend: Wenn das Wahlmaterial kommt: Geht wählen. Wählt Philipp Wilhelm als Landammann, «ünschä Landammä».

Wir schaffen das. Wir sind alle Wilhelm! #WeWilhelm Alle für Einen, Einer für Alle. Vielen Dank

Thommy Gerster, Davos Platz

Philipp Wilhelm-Aufbruch findet Stadt

Die Davoser Wählerinnen und Wähler stehen vor einer nicht ganz einfachen Entscheidung in der Frage, wer neuer Landammann werden soll. Soll das vermeintlich Bewährte mit einem Vertreter der FDP weitergeführt werden, oder wollen wir dem beinahe eine Generation jüngeren Philipp Wilhelm nicht doch unsere Stimme und damit das Vertrauen geben? Unser Vertrauen in einen unverbrauchten, dynamischen und innovativen Landammann, der die zahlreichen und wegen Corona noch offensichtlicher zu Tage tretenden Klumpenrisiken in Davos mit viel Elan – eben mit «Vollgas» – angeht und zusammen mit den VertreterInnen der anderen politischen Parteien im Gross-



Davos erarbeitet. Dass Philipp Wilhelm im Dialog nach Lösungen sucht und mit grossem politischen Feingefühl massvoll umsetzt, hat er in der Vergangenheit schon vielfach bewiesen - nicht nur in sozialen, kulturellen oder Umwelt-Bereichen, sondern auch in Wirtschaft und Tourismus. Ich denke bei Letzterem zum Beispiel an den von rund 80 Mitunterzeichnenden erteilten Auftrag an die Bündner Regierung mit höchster zeitlicher Priorität einen umfassenden Aktionsplan «Green Deal für Graubünden» vorzulegen, der konkrete und wirksame Massnahmen zum Klimaschutz enthält, Massnahmen, die gleichzeitig die Wirtschaft vor Ort stärken, Arbeitsplätze schaffen und den Kanton seine Klimaziele ereichen lassen; oder als Miturheber am «Digitalisierungsschub» in Graubünden. Und kürzlich war es wiederum Philipp Wilhelm, der rund 80 Mitunterzeichnende des Grossen Rates davon überzeugte, beim Kanton für wirkungsvolle Unterstützung zur Bewältigung der Corona-Folgen einzutreten. Dabei strebt er stets vernünftige und machbare Lösungen an. All dies hat Davos nötig – mehr denn je. Ich vertraue darauf, dass Philipp Wilhelm dies gewährleistet.

Walter Ammann, Davos Dorf

Gutes tun tut gut

Die Konzernverantwortungsinitiative tönt einfach und könnte dazu führen, dass Stimmberechtigte meinen, etwas Gutes zu tun, wenn sie dieser zustimmen. Leider ist die Sache ein bisschen komplizierter. Sind alle Schweizer Unternehmer Gangster und handeln verbrecherisch? Natürlich nicht. Vielmehr ist es so, dass die gehässigen Links-Grünen die Sache vereinfachen und ein simples Weltbild mit ideologischen Scheuklappen zeigen.

Bei einer Annahme der Initiative ist es vielmehr so, dass die Schweizer Unternehmen schlechter gestellt werden als die Konkurrenz. Sie haften ohne Verschulden und müssen jahrelange teure Gerichtsverfahren in Kauf nehmen. Darüber freuen sich Anwälte und Revisionsgesellschaften in der Schweiz und weltweit natürlich sehr. Was haben die vermeintlich Beschützten davon? Nichts. Ist es besser, wenn sich Schweizer Unternehmen verabschieden und ihre Anteile an Chinesen oder Russen oder anonyme Investoren verkaufen (müssen)?

Störend ist ebenso die offensichtliche moralische Überheblichkeit der Initianten. Sie beanspruchen die Deutungshoheit darüber, was menschen- und umweltgerechtes Verhalten ist. Wer so hohe Ansprüche an die Moral stellt, sollte bei sich selbst konsequent sein. Die Kinderbilder in der Kampagne sind gefälscht (NZZ am Sonntag vom 25. Oktober). Ein indisches Kraftwerk, das die Umwelt verschmutzt, wird als schweizerisches Unternehmen bezeichnet!

Solches Tun tut nicht gut, und ich empfehle Ihnen, die unnötige, schadenstiftende Initiative abzulehnen. Sie tun damit sich, Ihren Kindern und der Schweiz einen grossen Gefallen.

Martin Thöny, Fanas

CVP lehnt Initiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialexporten ab»

Der Vorstand der CVP Graubünden hat die Parolen für die Abstimmungen vom 29. November gefasst: Die Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» wird abgelehnt. Bei der Initiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen - zum Schutz von Mensch und Umwelt» wurde Stimmfreigabe beschlossen.

Eigentlich hätte die Delegiertenversammlung der CVP am 28. Oktober die Parolen für die Abstimmungen vom 29. November fassen sollen. Aufgrund der aktuellen COVID-Situation sah sich

en und Kleinen Landrat konstruktive, nachhaltige Lösungen für die Geschäftsleitung der CVP Graubünden allerdings gezwungen, die Delegiertenversammlung abzusagen. «Es wäre ein falsches Zeichen gewesen, unter den aktuellen Umständen die Delegiertenversammlung durchzuführen», hält Kevin Brunold, Parteipräsident der CVP Graubünden, fest. An deren Stelle tagte der Vorstand der CVP Graubünden virtuell und fasste die Abstimmungsparolen. CVP-Nationalrat Martin Candinas plädierte für die Ablehnung der Initiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten». Die GSoA-Initiative ist ein Angriff der Armeeabschaffer auf die soziale Sicherheit und die Nationalbank. Sie schadet der AHV, den Pensionskassen und KMU. Die Initiative gefährdet nicht nur die militärische, sondern auch die soziale Sicherheit. Sie schadet der Wirtschaft und kostet Arbeitsplätze. Aus diesem Grund fasste der Vorstand deutlich die Nein-Parole zur Vorlage.

> Stimmfreigabe beschloss der Vorstand zur Initiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt». Zwar gibt es Argumente der Befürworter und Initianten dafür, dass gewisse Umwelt-Standards auch im Ausland eingehalten werden sollten. Andererseits bestehen berechtigte Bedenken, dass damit eine Haftungskette eingeführt wird, die namentlich Schweizer Unternehmen auch im Ausland teuer zu stehen kommen könnte.

> Diskutiert wurde schliesslich das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit dem Reformprozess #CVP2025. Ziel des Reformprozesses ist die Bildung einer starken politischen Mitte, welche für Freiheit, Solidarität und Verantwortung steht. Die CVP Graubünden verfolgt interessiert die Diskussionen auf nationaler Ebene. Am 28. November entscheidet die Delegiertenversammlung der CVP Schweiz über den neuen Namen «Die Mitte - Le Centre - Alleanza del Centro - Allianza dal Center» sowie über die Fusion mit der BDP Schweiz. Sobald auf nationaler Ebene Klarheit herrscht, beginnen die Diskussionen über den zukünftigen Weg der politischen Mitte in Graubünden. Diese Diskussionen werden auf verschiedenen Ebenen verlaufen. Im Falle einer Zustimmung an der DV der CVP Schweiz gehört die BDP Graubünden derselben Mutterpartei wie die CVP Graubünden an. Aus diesem Grund liegt es auf der Hand, dass die beiden Kantonalparteien ihr zukünftiges Verhältnis miteinander besprechen. Der Geschäftsleitung der CVP Graubünden ist es jedoch sehr wichtig, dass ihre Parteimitglieder in den Prozess eingebunden werden und die Möglichkeit haben, ihre Meinung einzubringen. Die Kantonalpartei wird gemeinsam mit den Regional-, Kreis- und Ortsparteien die dafür notwendigen Diskussionsplattformen bereitstellen. Ziel der Geschäftsleitung ist es, dass die Partei gestärkt aus dem Reformprozess #CVP2025 hervorgeht und die Mitglieder noch stärker zusammenhalten. Die CVP Graubünden wird zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Die direkte Demokratie macht's möglich auch für Auslandschweizer

Pünktlich zur Abstimmung vom 29. November sind die Abstimmungs-Dokumente rechtzeitig bei mir in Spanien eingetroffen. Hierzu gebührt besonders meiner Heimatgemeinde Luzein-St. Antönien ein grosses Dankeschön, wie auch an die vielen Gemeinden in Graubünden, die stets bemüht sind, die Unterlagen zeitgerecht in alle Welt zu versenden.

Besonders erfreulich, laut der Bündner Standeskanzlei sind 3796 Auslandbündner bei den Gemeinden gemeldet, damit sie ihre bürgerlichen Rechte und Pflichten auch aus der Ferne wahrnehmen können.



Seit 1974 besitzen Auslandschweizer das Stimm- und Wahlrecht bei Wahlen und Volksabstimmungen auf nationaler Ebene gemäss BV Art. 136 und Art. 143.

Für die aktuell 774 923 Auslandschweizer, für die die Sonne nie untergeht, bildet die bürgerliche Interessengemeinschaft der Schweizerischen Volkspartei, Sektion-International, ein Netzwerk weit über die Landesgrenzen hinweg bis ins Heimatland. Menschen, die die Schweiz in der ganzen Welt vertreten, haben oft einen anderen, manchmal klareren Blick für die Geschehnisse in der Heimat. Aus der «Fünften Schweiz» nehmen etwa 190 000 Landsleute am politischen Leben in der Schweiz teil. Auslandschweizer sind begehrte Wähler.

Bedingt durch die «Corona-Plage» hat die ausgesetzte Abstimmung vom 17. Mai auf den 27. September 2020 bewirkt, dass nahezu 30>000 Exilschweizer die Stimm-Unterlagen nicht oder zu spät erhalten haben (Kalkül?). Mit über 60% Nein hat die Stimmbevölkerung zur «Begrenzungs-Initiative» ihre letzte Chance verpasst, die unkontrollierte Masseneinwanderung zu stoppen. Die Grundeinstellung vieler heimatmüden und entwurzelter Eidgenossen ist kläglich in ihrer Mehrheit gekippt!

Viktor Nell, L'Ampolla (Tarragona) Spanien

Die BDP Graubünden lehnt die Verantwortungsinitiative ab

Die Geschäftsleitung der BDP Graubünden empfiehlt, am 29. November die Volksinitiative «für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» sowie die Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialexporten» abzulehnen.

Von Schweizer Unternehmen wird erwartet, dass sie die Menschenrechte und die Umweltstandards auch im Ausland einhalten. «Tönt zwar gut, und dem Ziel widerspricht niemand», ist Oliver Hohl, BDP-Grossrat, Unternehmer und Co-Präsident des Bündner Komitees «NEIN zur externen UVI», überzeugt. «Die Konzernverantwortungsinitiative ist allerdings eine schlecht und unklar formulierte Initiative, die für unsere Schweizer Unternehmen grosse Unsicherheiten mit sich bringt, ohne das Problem zu lösen.» Sie werde dazu führen, dass insbesondere KMUs mit einem Papierkrieg sondergleichen konfrontiert würden, ist Hohl überzeugt.

Weiter empfiehlt die Geschäftsleitung der BDP Graubünden die Nein-Parole zur Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten».

Die Annahme der Initiative würde die Anlageentscheide der SNB durch nicht praktikable Weisungen einschränken und gleichzeitig die verfassungsmässig gesicherte Unabhängigkeit der SNB in Frage stellen.

Hinzu kommt, dass in der Schweiz die Produktion und die Ausfuhr von Kriegsmaterial wie Pistolen, Sturmgewehre und Schützenpanzer bereits heute streng geregelt sind. Die Finanzierung und die Herstellung von Atomwaffen, biologischen und chemischen Waffen, Personenminen und Streumunition sind ebenso gesetzlich verboten wie der Handel mit diesen Waffen.

Die BDP Schweiz hat bereits vor längerer Zeit eine klare Position zu Rüstungsexporten entwickelt und dargelegt: Sie engagiert sich für die «Korrekturinitiative», die mehr Sorgfalt bei Kriegsmaterialexporten verlangt.

Weil die Delegiertenversammlung aufgrund der aktuellen Lage nicht wie geplant stattfinden konnte, hat die Geschäftsleitung der BDP Graubünden die Parolen für den 29. November gefasst.

Menschenrechte haben einen Wert

Th. Zur Volksabstimmung vom 29. November stehen in Graubünden keine kantonalen, aber zwei eidgenössische Vorlagen an. Die EVP empfiehlt beide Vorlagen – die Volksinitiative für verantwortungsvolle Unternehmen zum Schutz von Mensch und Umwelt(Konzernverantwortungsinitiative) sowie die Volksinitiative für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten – zur Annahme. Menschenrechte, egal wo auf dieser Welt, haben einen Wert, urteilt der Vorstand der EVP Graubünden.

National- und Ständerat haben es nicht zustande gebracht, einen substanziellen Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative zu erarbeiten. Die im Gegenvorschlag lediglich verlangte Berichterstattung der Unternehmen bringt Hochglanzbroschüren hervor, aber keine Änderung der Situation vor Ort. Die EVP Graubünden unterstützt somit die Volksinitiative. Es ist mit unseren Werten nicht vereinbar, einerseits von Unternehmen über Steuern und Arbeitsplätze zu profitieren und andererseits wegzuschauen, wenn diese im Ausland Mensch und Umwelt schädigen. Es geht um grosse Unternehmen, eben um Konzerne, und nicht etwa um KMUs. Es ist eine Selbstverständlichkeit, von Unternehmen zu verlangen, ihre Aktivitäten zu kontrollieren, und sie bei unrechtmässigem Verhalten zur Rechenschaft zu ziehen. Schweizer Unternehmen sind erfolgreich dank innovativen Produkten und Dienstleistungen. Dazu gehört ein vorausschauender Umgang mit Risiken. Für die meisten Schweizer Unternehmen ist es deshalb selbstverständlich, dass sie bei ihren Geschäften nicht die Augen vor Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verschliessen. Viele Unternehmen haben sich bereits freiwillig verpflichtet, solche Standards einzuhalten. Damit sich alle an die geforderten Mindeststandards halten, sollen Konzerne für von ihnen angerichtete Schäden haften. Zur Einreichung einer Klage berechtigt sind nur Betroffene von Menschenrechtsverletzungen oder Umweltzerstörung. Die Beweislast und das Kostenrisiko eines Prozesses liegen beim Kläger. Sammelklagen sind in der Schweiz nicht möglich. Das schweizerische Zivilrecht stellt zudem hohe Ansprüche an die Beweise und sieht vor, dass die Kosten der unterlegenen Partei auferlegt werden, was für Geschädigte ein hohes Kostenrisiko birgt. Mit einer unberechtigten Klageflut ist somit nicht zu rechnen. Die EVP Graubünden empfiehlt, ein Ja ohne Wenn und Aber einzulegen.

Die Volksinitiative für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten will der Nationalbank, Stiftungen sowie Einrichtungen der staatlichen und beruflichen Vorsorge (Pensionskassen, AHV, IV, ...) verbieten, Kriegsmaterialproduzenten zu finanzieren. Als Kriegsmaterialproduzenten gelten Firmen, die mehr als fünf Prozent ihres Jahresumsatzes mit der Herstellung von Kriegsmaterial erzielen. Zudem will die Initiative, dass sich der Bund auf internationaler Ebene dafür einsetzt, dass solche Bedingungen auch für Banken und Versicherungen gelten. Der Initiative wurde kein Gegenentwurf entgegengestellt. Seit dem 2. Weltkrieg waren nie so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Die Rüstungsindustrie profitiert von Konflikten und heizt diese mit ihren Waffenlieferungen an. Die Schweiz als grosser Finanzplatz spielt dabei eine wichtige Rolle. Schweizer Finanzinstitute wie die Nationalbank oder die Grossbanken investieren jährlich Milliarden in das Geschäft mit dem Tod. Die Volksinitiative will dem entgegenwirken. Es gibt unendlich viele andere Möglichkeiten, Geld anzulegen. Die Neutralität und die humanitäre Tradition sind Grundwerte unseres Landes. Wenn aber Geld aus der Schweiz dieselben Konflikte anheizt, für die die Schweiz auf politischer Ebene diplomatische Lösungen sucht, ist dies ein krasser Widerspruch.





MIT JEDEM KMS-WINTERABO:

→ 50% Rabatt auf den Tageskarten der KMS-Partner

→ und bei einem Lockdown freie Fahrt in allen anderen KMS-Gebieten

Mehr Infos www.kms-gr.ch



































Seewis: Der Skilift Flensa möchte in die Zukunft investieren und sucht Unterstützung

DS. Der Verein Skilift Flensa in Seewis Dorf hat ein Projekt für einen Unterstand für die Pistenmaschine mit einer sonnigen Dachterrasse ausgearbeitet. An der kürzlichen GV haben die Vereinsmitglieder diesem Projekt zugestimmt. Damit stellt sich der Verein der Zukunft und sichert den Betrieb für die kommenden Jahre.

Wie für die grossen Bergbahnen steigen die gesetzlichen Anforderungen auch für die kleinen, vereinsmässig betriebenen Tallifte, wie der Skilift Flensa oberhalb Seewis Dorf. Seit 2019 ist der bisherige Standort der Pistenmaschine nicht mehr gesetzeskonform. seither ihren jährlichen «Sommerschlaf» an einem zulässigen Ort im Tal verbringen. Da der Transport im Frühling ins Tal und im Herbst wie-Kosten verbunden ist, drängte sich aus mittelfristiger Kosfixen Standort in unmittelbarer Nähe des Skilifts auf.

Nach einer intensiven Standortevaluation wurde in der Zwischenzeit aus den realisierbaren Alternativen die ideale Lösung weiterverfolgt und in einem konkreten Projekt ausgearbeitet. Vorgesehen ist ein Unterstand für die Pistenmaschine südostseitig, direkt unterhalb der bestehenden Beiz mit nordöstlicher Einfahrt. Die Machbarkeit in Bezug auf die rechtliche sowie technische Umsetzung konnte bereits weitestgehend positiv geklärt werden. Da die beliebte und bisher immer nur tempo-



Das Projekt: Vorgesehen ist ein Unterstand für die Pistenmaschine südostseitig, direkt unterhalb der bestehenden Beiz mit nordöstlicher Einfahrt.

Die Pistenmaschine musste zu kombinieren. Das Dach des Unterstands soll als Sonnenterrasse erstellt werden. Dies entspricht auch einem grossen Mehrwert, da die Sonnenterrasse somit direkt vom der zurück jeweils mit hohen Eingang der Beiz (ohne Überquerung des Schnees) erreicht sowie bedient werden kann tensicht die Suche nach einem und der temporäre Auf- und Abbau entfällt.

Anfang des Jahres wurden Richtofferten für das Gesamtprojekt eingeholt. Nach Einbezug der Eigenleistungen der Vereinsmitglieder rechnet der Vorstand mit Gesamtkosten in der Höhe von 66 800 Franken. Dank finanzieller Vereinsreserven sowie grosszügiger öffentlicher Beiträge kann bereits ein Grossteil der Kosten finanziert werden. Mit dem soeben gestarteten Crowdfunding werden nun die Bevölkerung sowie Unternehmen aufgerufen, sich mit einer beliebigen Summe an dem aktuell noch nicht gesirär aufgestellte Sonnenterrasse cherten Betrag von 15 000 altersbedingt sowieso ersetzt Franken zu beteiligen und werden muss, bietet sich in somit einen wichtigen Beitrag diesem Zusammenhang auch für die Sicherstellung des Skidie einmalige Gelegenheit, liftbetriebs der kommenden zugestimmt. Kann das Proden Ersatz der Terrasse mit Jahre zu leisten. «Der Verein jekt bis zum Ablauf des



Bald kann er beginnen, der Skibetrieb auf Flensa.

onale Unterstützung freuen», vollumfänglich finanziert wererklärt Präsident Konradin Fausch, der das Projekt leitet. Unter <u>www.lokalhelden.ch/</u> flensa kann das gesamte Projekt in einem extra gedrehten Kurzfilm angeschaut werden.

An der Jahresversammlung haben die Vereinsmitglieder diesem Projekt einstimmig dem Neubau des Unterstands würde sich sehr über die regi- Cowdfundings am 28.12.2020

den, erfolgen die Baueingabe sowie die Grenzmutationen. Geplant ist der Baubeginn ab April 2021, sodass der neue Unterstand für die Pistenmaschine mit der «aussichtsreichen» Sonnenterrasse im August 2021 eingeweiht werden könnte.

Weitere Infos:

www.lokalhelden.ch/flensa www.flensa.ch



TOPOFKDS

1 Saisonkarte, 2 Skigebiete Nur im November 10% Vorverkaufsrabatt!









Repower nimmt grösste Photovoltaikanlage des Engadins in Betrieb

P. Das Dach der neu entstehenden ARA Oberengadin wird zur Produktion von erneuerbarem Strom genutzt. Die Photovoltaikanlage, die im Besitz von Repower ist, verfügt über 3447 Solarmodule. In diesen Tagen wurde die Anlage ans Stromnetz angeschlossen.

In S-chanf steht neu die grösste Photovoltaikanlage des Engadins. Die Anlage wurde auf dem Dach der neu entstehenden ARA Oberengadin (ARO) erstellt und produziert seit Kurzem erneuerbaren Solarstrom. Die Abwasserreinigungsanlage nimmt ihren Betrieb voraussichtlich Mitte 2021 auf.

Die Photovoltaikanlage ist im Besitz des Bündner Energieunternehmens Repower. Es wurden 3447 Module mit einer Gesamtfläche von rund 5800 Quadratmeter installiert. Die Anlage weist eine Gesamtleistung von rund 1,1 MW aus und wird im Jahr voraussichtlich 1,45 GWh Strom produzieren. Diese Strommenge entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 325 Haushalten.

Grund wurden besonders stabile Schneelastmodule verwendet. Diese halten auch hohem Schneeaufkommen stand. Die eingesetzten Module weisen - ohne Unterkonstruktion und Kabel - ein Gesamtgewicht von rund 69 Tonnen auf.

Repower und die ARO bilden in S-chanf eine sich ideal ergänzende Partnerschaft. Während die ARO die Abwasserreinigungsanlage zusammen mit einem Blockheizkraftwerk betreibt, produziert Repower auf dem Dach der ARO Solarstrom und stellt gleichzeitig ein effizientes dynamisches Energiemanagement sicher. Das Konzept dahinter ist einfach: Die Flexibilität des Blockheizkraftwerks und des Gasspeichers wird in Abhängigkeit zum Stromverbrauch, den Strommarktpreisen und der erwarteten Solarstromproduktion optimiert. Ziel des Energiemanagements ist es, den Eigenverbrauch vor Ort zu maximieren.

Repower besitzt und betreibt bereits mehrere Photovoltaikanlagen in der Schweiz und Italien. Allein in diesem Jahr übernahm Repower Renewable in Italien zwölf bestehende Photovoltaikanlagen. Repower baut ihre erneuerbaren Produktionskapazitäten gemäss ihrer nachhaltigen Wachstumsstrategie weiter aus.

Die Gesamtinvestitionen für die Photovoltaikanlage auf Die Anlage liegt auf knapp 1700 Meter über Meer. Aus diesem dem Dach der ARO belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Franken. Die Anlage konnte auch dank PUREPOWER realisiert werden. Mithilfe des PUREPOWER-Fonds wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt, die einen wertvollen Beitrag zur Energiewende leisten.

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen

27

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch Hertistrasse 11 7270 Davos Platz T. 081 416 10 10





www.frei-davos.ch Hertistrasse 11 7270 Davos Platz T. 081 416 10 10





Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf 079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumumgen

Schneeräumungen

- 1. In **Klosters** zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Attika-Whg.** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, in Dauermiete, NR, Miete inkl. 1600 Fr., PP 50 Fr. **Tel. 081 284 19 64**
- Davos: 1- bis 2-Zi.-Whg., EG, möbliert, in Jahresmiete Fr. 950.-.

Tel. 079 413 03 53

- Zu vermieten in **Davos Platz**, Promenade 73 (vis-à-vis «Schneider`s») **Autoeinstellplatz** für kleineres Auto in Tiefgarage mit Lift. Ganzjahresmiete: Fr. 80.–/Mt. Interessiert? Rufen Sie bitte an: **078** 803 88 99 (M.Fratschöl)
- 4.5-Zi.-Whg in Davos Wiesen nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen,-Bad/Dusche, 2 WC,Keller, gedeckte Parkplätze, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch

 Tel. 079 300 33 60
- Zu vermieten in **Davos Glaris** per 1. Dezember oder n.V. **Lagerraum**,/**Einstellplätze** (Motorräder/kl. Anhänger), ca. 40 m2.

Weitere Infos: 079 525 81 47

• 1. 2 Wohnungen oder Haus in Dauermiete gesucht auf Frühjahr 2021, Nähe öV und Einkaufsmöglichkeiten. Kein Luxus, aber Umschwung, Garten usw. willkommen, 1 Rentner-Whg./Einlieger etc. Parterre oder 1. OG, 1-Fam.-Ferien-Whg., 4-5 Zimmer.

Tel. 079 818 80 69

• In Davos Platz und Davos Wolfgang 3 Garagenplätze zu vermieten für mtl. 130 Fr. Auskunft erteilt 079 422 37 77 (W. Gruber)



Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio.
Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an: **Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz**

RAPID – multifunktionell, robust und langlebig







Rapid Einachser

- 9 23 PS
- Stufenloser Hydrostatantrieb
- Aktivlenkung
- Höhenverstellbarer Holm
- Geräte-Schnellwechselsystem
- Swiss Made

Diverse Anbaugeräte wie:

- Schneefräse
- Schneepflug
- BürsteMähwerke
- Mulcher und vieles mehr...



Für die Wintersaison 2020/21 suchen wir eine

Kinderbetreuerin



26.12.2020 - 01.01.2021, täglich 16.00 - 21.00 Uhr 31.12.2020 - Kindersilvester 15.00 - 23.30 Uhr 04.01.2021 - 08.01.2021, Mo. - Fr. 16.00 - 21.00 Uhr

01.02.2021 - 12.03.2021, Mo. - Fr. 16.00 - 21.00 Uhr

ZU DEINEN HAUPTAUFGABEN GEHÖREN

- Selbständige Organisation des Kinderclubs: Basteln, Malen, Filme schauen, Spielen
- Betreuung und Aufsicht der Kinder von 4-12 Jahren

DEIN PROFIL

- Du liebst die Arbeit mit Kindern und hast Erfahrung in der Kinderbetreuung
- Du bist vertrauenswürdig, zuverlässig, kommunikativ, kreativ, Muttersprache: Deutsch

WIR BIETEN

- Sunstar Benefits und kostenlose Benutzung von Hallenbad und Fitnesscenter
- Eigene Kinder ab 4 Jahren dürfen gerne mitgebracht werden

Gerne erwarten wir Deine Bewerbung per E-Mail:

Sunstar Hotel Davos • Christiane Rockstroh +41 (0)81 836 12 12 • christiane.rockstroh@sunstar.ch www.davos.sunstar.ch



Hier finden auch Sie Ihren neuen Kadermann oder Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region



Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf **r.sprecher@el-group.ch** oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

ZEICHNER/IN
FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR
80-100%

Wir bieten Ihnen eine neue berufliche Herausforderung in einem jungen, dynamischen Team mit flexiblen Arbeitszeiten, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.

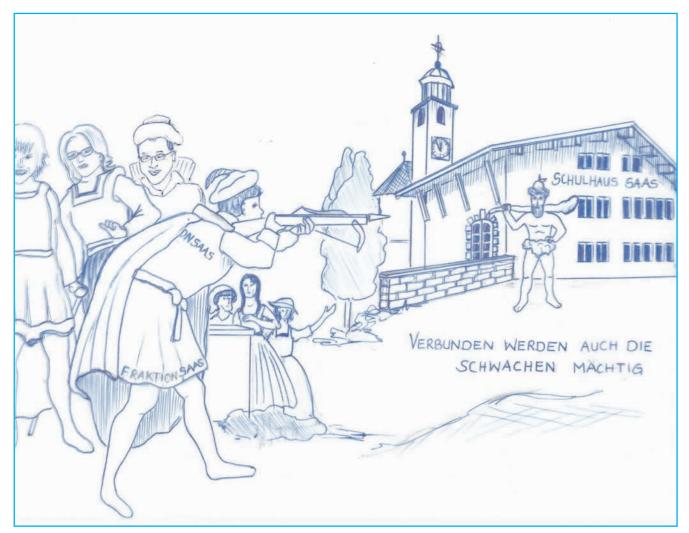
Infos auf baulink.ch/jobs

BAU LINK
Generalunternehmung

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig

www.baulink.ch





Ein **Alptraum** fiir **Klosters:** Die Saaser lehnen sich gegen die **Obrigkeit** auf. Oder: Das Saaser Wappensymbol, das Wildmännli, wird zum Tell gemacht, der nun gegen die Klosterser Vögte kämpft!

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren



A-Z Bettwarencenter^c

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz Tel. 079 130 00 85 christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00 www.endless-beauty.ch

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- V-ZUG Geschirrrspüler Adora 60SL, wenig gebraucht Ferienwohnung CHF 280,00, Satrap Gefrierschrank CHF 70,00. Abzuholen in Davos Dorf. Tel. 079 344 33 23
- Verkaufe Sertiger Bienenhonig. 9 Kg zu je 26 Fr.

Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Dienstleistungen

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bani 079 723 84

SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen! HONDA





Bahnhofstrasse 11

7260 Davos Dorf Tel. 081 420 15 50 heldstab-davos.ch





081 422 47 66



MITSUBISHI ECLIPSE CROSS 1.5 DIAMOND LIM/5

BRONZE / LEDER SCHWARZ

18'100

1.INV. 08.2019 163 PS

PREIS 27'900.00



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV 2.0 NAVI COM/5

WEISS PEARL / LEDER SCHWARZ

63'000 ΚM

1 INV 02.2015 121 PS

PREIS 24'900.00



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV DIAMOND COM/5

ANTHRAZIT/SCHWARZ LEDER

KM 18'100

1.INV 01.2020 135 PS

PREIS 37'900.00 CHE



MITSUBISHI SPACE STAR 1.2 STYLE LIM/5

WEISS PEARL/SCHWARZ

16'100 KM

1.INV 01.2018 80 PS PRFIS CHF 11'800.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 - 19.50

Jump Dojang Sunnegruess

Di. 19.00 – 20.00

Swissjump Power Sunnegruess Di. 19.00 - 20:30

Haupttraining Turnhalle SAMD

Mi. 15.15 – 16.15

Tagestraining +40 Sunnegruess

Do. 09.00 - 10.00

Swissjump Power Mattastr. 6

Do. 17.45 - 18.45

Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim Do. 17.45 - 18.45

Kindertraining (9 - 14 J) Turnh. Do. 18.50 – 19.55

Dojang Sunnegruess

Fr. 14.00 - 15.30

Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 27 Jahren Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Strasse:

Wohnort:

Datum / Unterschrift:

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Vaclav Jordan, der Chefarzt Gynäkologie am Spital Schiers, über Sicherheit in Europa

«Ich habe Respekt vor den neuen Gefahren»

Vaclav Jordan ist Gynäkologe, aber in seinem Leben spielt Sicherheit eine tragende Rolle. Sein Medizinstudium in Brünn hat er erfolgreich abgeschlossen, nachdem die kommunistischen Machthaber in der tschechischen Republik abgedankt hatten. Eine Polizei-Mafia verhinderte in der Folge, dass er seinen Beruf lange nicht in Frieden ausüben konnte. Zuerst in Thusis und seit 2017 in Schiers hat er die Freude am Leben zurückgewonnen.



Herr Dr. Jordan, seit 2013 arbeiten Sie als Arzt in der Schweiz. Pflegen Sie noch Beziehungen mit Ihrem Heimatland?

Vaclav Jordan: Aus Studienund familiären Gründen gehe ich regelmässig nach Prag. Als Master of Science arbeite ich als Lektor mit dem Cevro-Institut zusammen.

Sie bilden sich auch regelmässig weiter. Möchten Sie beruflich verändern?

Nein, ich möchte meinen Beruf weiterhin ausüben, aber ich habe Sicherheit studiert, weil ich Respekt vor den neuen Gefahren habe. Dazu zähle ich zum Beispiel eine Cyber-Attacke oder Hybrid-Krieg, also ein Krieg ohne Waffen, ein psychologischer Krieg.

Zur Zeit erleben wir, wie sich die Welt unter dem Einfluss der Corona-Pandemie verändert.



Vaclav Jordan ist glücklich in Schiers, aber die Entwicklung auf der Welt und insbesondere in Europa bereitet ihm Sorgen. Fotos S.

Haben Sie auch deswegen Beden-

Nicht wegen Corona habe ich Bedenken, sondern ich stelle fest, dass die Menschen in Osteuropa Angst haben vor einer neuen Diktatur. Vor der linksund rechts-radikalen Szene in Osteuropa habe ich auch Angst. In der Schweiz sehe ich zur Zeit keine solchen Tendenzen. Das politische System hier in der Schweiz ist stark.

Warum machen Sie sich Sorgen über Osteuropa? Sie leben und arbeiten doch nun in der

In Osteuropa lebt meine Familie. Zudem: Wenn die Lage in Europa eskaliert, kann sich das auch auf die Schweiz aus-

Mit anderen Worten: Die Schweiz darf sich auf keinen

Fall der EU annähern oder gar anschliessen?

Genau. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Schweiz ein Mitglied der EU wird. Auch das Rahmenabkommen darf nicht nicht unterzeichnet werden. Die Schweiz würde Wohlstand und ihre starke Position verlieren.

Was muss sich in Europa verändern?

In Europa mangelt es an Persönlichkeiten. Nur die echte Krise kann sie an die Macht bringen. Ziel sollte sein, dass Europa als Kontinent kompakt bleibt.

Was nützen die Waffen gegen einen Virus?

Nichts. Wir müssen lernen, mit den Viren zu leben. Absolute Hygiene.

Vaclay Jordan

geb.: 6. 12. 1963 in Tschechien als Sohn eines Ärztepaares in: Schiers seit August 2017 Beruf: Dr. med., Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe im Spital Schiers, Notarzt Hobby: Zeichnen, Malen und Sport allgemein

Werdegang: Studium der Medizin an der Uni von Brno, promoviert 1990, Stabsarzt der Tschech. Armee, Ass.-Arzt und Oberarzt an der Uni-Klinik von Brno, div. Stationen als Arzt/Oberarzt in Deutschland und Tirol, 2013 Arzt am SZB in Biel, 2013 bis 2017 leitender Arzt am Spital Thusis, seit 2017 am Spital Schiers.

Lebensphilosophie: Leben und leben lassen

Traum: Dass sich Europa nach dem Vorbild der Schweiz renoviert

Was mich freut: Erholung in der Prättigauer Natur

Was mich ärgert: Unrecht, Lügen, Intrigen

Lieblingsdrink: Wasser und Pinot Grigio

Lieblingsessen: Gemüse und

Lieblingslektüre: Historische Werke, Reiseberichte, Biogr. Lieblingsmusik: Bach und Led Zeppelin

Lieblingsferiendest.:

Kroatien

Meine Stärke: Zielorientiert Meine Schwäche: Oft zu

impulsiv

Was ich in Schiers so schätze: Die Bevölkerung ist ehrlich und bodenständig

Was ich weniger schätze:

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.



www.degiacomi.ch • www.degiacomi-schuhe.ch

Promenade 79 Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:

Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

